

Violence ist no Solution

Von Ironhide77

Kapitel 6: Menschliche Bedürfnisse

Nun geht es endlich weiter. Sry, das es etwas länger gedauert hat. Ich hoffe das nächste Chap geht etwas schneller on.

Mein Dank gilt meiner tollen Beta und den treuen Lesern.^^^

Will schrie vor Schreck laut auf, weil er entdecken musste, dass Ironhides Kopf unter Wasser gerutscht war. Vermutlich war der Waffenexperte eingeschlafen, was auch erklären würde, warum er keinerlei Anstalten machte, um wieder aufzutauchen.

Ratchet reagierte als erster und hastete blitzschnell zu dem Rand der Wanne. Er griff mit beiden Händen in das Wasser, um den leblosen Körper irgendwie zu fassen zu bekommen und ihn dann nach oben ziehen zu können. Leider waren seine Mühen vergebens, denn er rutschte mehrmals ab.

Der Medibot war bereits der Verzweiflung nahe, denn er wusste natürlich auch, dass ein Mensch nur wenige Minuten ohne Sauerstoff auskommen konnten, ansonsten würde er bleibende Schäden davontragen oder gar sterben.

„Verdammt Will, jetzt hilf mir endlich!“, schrie der CMO in seiner Not Richtung des Majors, der wie angewurzelt da stand und sich teilnahmslos das Schauspiel ansah.

Endlich ging ein Ruck durch den Körper des Familienvaters. Er löste sich aus seiner Starre und rannte zu Ratchet. Gemeinsam gelang es ihnen endlich den Waffenexperten an die Oberfläche zu ziehen.

Doch Ironhide atmete nicht mehr.

Will rüttelte und schüttelte ihn, aber leider ohne Erfolg.

Der Major sah Ratchet an, der den Körper des leblosen Mannes daran hinderte, erneut ins Wasser zu gleiten und tat dann das, was er in seinem Leben schon sehr oft, leider aber meist erfolglos praktiziert hatte.

Er beugte sich über Ironhide und drückte mit Hilfe von Daumen und Zeigefinger die Nase des Waffenexperten zu, umschloss mit seinen Lippen den Mund des anderen Mannes und blies ihm anschließend Luft in die Lungen.

Bei der zweiten Wiederholung begann Ironhide endlich zu husteten und spie einen Schwall Wasser aus.

Ratchet seufzte hörbar erleichtert.

„Tut mir leid Großer, wir haben wohl beide kurz nicht hingesehen. Und dann bist du auch schon abgetaucht.“, entschuldigte sich Will sofort für seine und auch Ratchets Unachtsamkeit.

Der Waffenexperte ließ sich diesmal aber nicht durch die Worte seines Partners

beruhigen und versuchte sogar aufzustehen, um die Wanne schnellstmöglich zu verlassen.

„Bleib bitte sitzen.“, bat Ratchet seinen Patienten bestimmend, aber der schüttelte nur verneinend und immer noch hustend den Kopf und versuchte erneut sich zu erheben.

„Wenn du jetzt aufgibst, war der ganze Aufwand völlig umsonst und du wirst noch mehr frieren.“, redete der CMO abermals auf Ironhide ein.

Leider zeigte dies keinerlei Wirkung auf den Mann mit den kurzen schwarzen Haaren und dem Dreitagebart, denn er begann sogar lautstark zu schimpfen.

„Elende Schlacke! Lasst mich sofort hier raus! Ich will nicht ertrinken, nur weil ihr nicht aufpasst!“, grollte Ironhide mit vor Wut geröteten Wangen.

Will sah sich das Schauspiel kurz an und tat dann das Einzige, was die Situation jetzt noch zu retten vermochte.

Er streifte seine Schuhe ab, zog Hose und Pullover aus und legte alles auf einen kleinen Tisch.

Zu guter Letzt folgten noch die Socken, die Unterhose behielt er an.

Zunächst verstand der CMO nicht, was Will damit bezwecken wollte, aber dann fiel auch bei ihm der Groschen.

„Komm, rutsch etwas nach vorne Hide. Du bekommst gleich Gesellschaft.“

Mit diesen Worten griff er dem Waffenexperten unter die Axeln und half ihm, sodass der Major sich hinter ihm in die Wanne setzen konnte.

Als Will so bequem wie möglich saß, ließ Ratchet Ironhide langsam zurück sinken und seinen Kopf legte sich automatisch auf die Brust des körperlich etwas kleineren und auch nicht ganz so kräftig gebauten Mannes.

Der Medibot richtete das Handtuch des Waffenexperten und konnte sich bei dem Anblick, den die zwei Männer ihm boten, ein Grinsen nicht gänzlich verkneifen.

Will bemerkte dies und sah den Medibot dafür doch recht wütend an, woraufhin der mit einem Schlag wieder ernst wurde.

„Ich habe es doch nicht böse gemeint, ihr Zwei seht nur einfach irgendwie niedlich aus.“, erklärt er sichtlich schuldbewusst dreinschauend.

Als Will dann plötzlich an Annabelles Geburt erinnert wurde, wusste er aber selber auflachen.

Zum Glück bekam Ironhide von all dem nichts weiter mit, denn er war erneut eingeschlafen, konnte aber dank Will diesmal nicht ins Wasser hineinrutschen.

Ratchet sah den leise kichernden Major nur fragend an und dieser erklärte ihm dann, warum er so reagierte.

„Unsere Tochter kam in solch einer Wanne auf die Welt und während der Geburt bin ich zu Sarah in die Wanne gestiegen und sie legte sich ebenfalls auf mich. Und Ironhides Bauch ähnelt dem ihren damals doch sehr.“

Der Major strich seinem Partner über den runden Bauch, so als ob der auch ein Baby erwarten würde.

Jetzt konnte auch Ratchet das Lachen nicht länger unterdrücken. Und nach all dem Stress tat es beiden sichtlich gut, sich zumindest kurzzeitig etwas entspannen zu können.

Eine wenig später erfolgte erneute Messung ergab, dass Ironhides Temperatur jetzt im Normbereich angekommen war, worüber Will sich sehr freute. Der Waffenexperte wurde nämlich mit jeder Minute die verging, immer schwerer, so dass ihm bereits das Atmen schwer fiel.

Der Medibot verschwand kurz und kehrte wenig später mit einem Plastikbecher

zurück, der eine orangefarbene Flüssigkeit enthielt. Er bat Will darum, Ironhide das Getränk zu geben, sobald er aufwachte. Dann entfernte sich der CMO, mit der Begründung noch etwas vorbereiten zu müssen, erneut.

Der Waffenexperte wachte, wenige Minuten später, nachdem Will etwas nachgeholfen hatte, auf und bat von sich aus nach etwas zu Trinken.

Will gab ihm den Becher, den er mit wenigen Schlucken lehrte und anschließend ziemlich laut aufstieß.

„Mahlzeit.“, lachte Will, der sich mittlerweile an das wenig manierliche Verhalten seines Partners gewöhnt hatte.

Ratchet bekam so natürlich ebenfalls mit, dass Ironhide erwacht war und zusammen mit Will half er ihm, sich auf den recht breiten Wannenrand zu setzen.

Dabei verrutschte das Badetuch natürlich erneut und als Ironhide seine Nacktheit bemerkte, griff er sich schnell mit beiden Händen schützend in den Schritt und errötete sichtlich.

Der Waffenexperte hatte in den Jahren, in denen er jetzt schon auf der Erde lebte gelernt, dass man sich nicht unbekleidet anderen Leuten zeigte. Es gab zwar gewisse Ausnahmen, aber die trafen in diesem Fall nicht zu.

„Du brauchst dich nicht zu schämen Großer, wir sind doch hier nur unter uns und gucken dir bestimmt nichts weg.“, redete der Major beruhigend auf seinen Partner ein.

Er verstand natürlich, dass es für den Waffenexperten nicht einfach war, mit den vielen Eindrücken zurecht zu kommen, die auf ihn niederprasselten und zudem besaßen Transformer von Natur aus auch keine offensichtlichen Geschlechtsmerkmale.

Ironhide ließ sich dank Wills Worten beruhigen und beim anschließendem Anziehen des Bademantels sah er zwar betreten zu Boden, sagte aber nichts oder wehrte sich gar körperlich gegen diesen notwendigen Vorgang. Will trocknete zu guter Letzt noch mit Hilfe eines Handtuchs den Kopf seines Partners ab.

Der Major trocknete sich ebenfalls ab und zog sich wieder an, ließ dabei die Unterhose aber aus, da diese nass geworden war. Zur Not würde es auch einmal ohne gehen.

Ratchet und der Major führten anschließend Ironhide zurück in sein Bett.

Der CMO legte dem Waffenexperten erneut Elektroden für die Überwachung der Vitalfunktionen an und anschließend halfen beide ihm dabei, den nassen Bademantel gegen einen bequemeren Jogginganzug zu tauschen. Ironhide ließ dies ohne zu murren über sich ergehen, schaffte es anschließend aber nicht mehr, seine Augen noch länger offen zu halten.

Als ein stetig lauter werdendes Schnarchen zu vernehmen war, ging der CMO erneut an sein Kofferchen und entnahm diesem eine Nierenschale, die mit allerlei Utensilien gefüllt war.

Will sah den Medibot sichtlich fragend an.

„Ich benötige noch eine Blut- und Urinprobe von Ironhide.“, erklärte der Medibot sein Handeln und stülpte über den linken Arm seines Patienten bereits die Schlaufe, um so das Blut in den Adern zu stauen.

„Hältst du das jetzt für eine gute Idee? Er wird aufwachen, sobald du ihn mit der Nadel gestochen hast. Was dann passiert brauch ich dir wohl nicht erzählen, oder?“, legte der Major seine Zweifel offen auf den obligatorischen Tisch.

„Keine Sorge, das wird nicht passieren.“, beruhigte ihn der Medibot und grinste wissend vor sich hin, während er nach eine geeigneten Ader suchte.

„Und wieso bist du dir da so sicher?“, hakte Will direkt nach.

„Ganz einfach, dem O-saft, den Hide getrunken hat, war eine große Menge Schlafmittel beigemischt, die sein Aufwachen während der Blutentnahme schier unmöglich machen wird.“, informierte Ratchet dem Major mit hoch gezogener Augenbraue.

„Alle Achtung, dass hätte ich dir jetzt ehrlich gesagt nicht zugetraut.“, lachte Will sichtlich erstaunt.

„Du weißt ja, ungewöhnliche Situationen erfordern ungewöhnliche Maßnahmen.“, rechtfertigte sich der CMO schulterzuckend.

„Kannst du mir bitte mal kurz zur Hand gehen?“, bat er den Major, der sich daraufhin direkt neben den CMO stellte und das tat, was der ihm auftrug.

Ratchet stach mit Hilfe einer Braunüle in Ironhides zuvor desinfizierten Handrücken. Als einzige Reaktion darauf, gab dieser nur ein kurzes Schnaufen von sich, schnarchte dann aber friedlich weiter.

Will reichte dem Medibot ein spezielles Pflaster, mit dem er die Braunüle befestigte, anschließend entnahm er mehrere Röhrchen Blut und legte diese zur Seite.

Dann nahm er einen Liter Infusionslösung, schloss diese mit Hilfe eines geeigneten Besteckes an und hängte die Flasche an die dafür vorgesehene Halterung.

Ratchet erklärte Will, dass die dort drinnen enthaltenen Mineralien und Vitamine Ironhide gut tun würden und er so schneller wieder auf die Beine käme. Außerdem war die zusätzliche Flüssigkeit förderlich, was die Urinproduktion anging, die es auch noch zu überprüfen galt.

Der Medibot bat den Major darum, kurz auf seinen Patienten aufzupassen, weil er das Blut schnell ins Labor bringen wollte, bevor es gerinnen konnte. Ironhide würde vermutlich eh die nächsten Stunden lang schlafen, denn der CMO hatte nicht damit gerechnet, dass der Waffenexperte den ganzen Becher lehren würde und daher vorsorglich etwas mehr von dem Schlafmittel hinein gegeben.

Nachdem der Waffenexperte vier Stunden lang geschlafen hatte, erwachte er endlich langsam, rieb sich noch sichtlich müde die Augen und gähnte herzhaft.

„Na du Schlafmütze, wie geht es dir?“, fragte der Major, der es sich neben `Hide auf einem Stuhl so gut es eben ging gemütlich gemacht hatte und gerade dabei war, eines von Ratchet besorgten Büchern zu lesen.

„Prima würde ich sagen und zum Glück ist mir auch nicht mehr kalt.“, antwortete der Waffenexperte sichtlich gut gelaunt, denn er lächelte sogar leicht.

Er fragte Will sichtlich irritiert, woher diese komische Pieptöne kämen und der Major klärte ihn umgehend auf, woraufhin `Hide sich umdrehte und einige Sekunden lang den Monitor staunend ansah.

Doch als er den Verband an seiner linken Hand entdeckte wurde er schnell wieder ernst.

„Wenn deine Blutwerte in Ordnung sind, zieht Ratchet dir das Ding sofort wieder raus, aber so lange bleibt es drin, in Ordnung?“, bat Will seinen Partner und sah ihm dabei bestimmend in die Augen.

„Ja Mama.“, grummelte Ironhide und zupfte leicht provokant an dem Verband.

„Dir scheint es wohl wieder gut zu gehen, denn du klingst bereits wie immer.“, lachte Will und gab seinem Partner einen freundschaftlichen Knuff.

Daraufhin musste auch der Waffenexperte lachen.

In dem Moment betrat Ratchet das Zimmer und wurde sofort mit einem bösem Funkeln seitens Ironhide begrüßt.

„Mach das Ding hier endlich ab.“, knurrte `Hide den CMO wütend an und zeigte auf die Braunüle in seiner Hand.

Darüber konnte Ratchet aber nur müde lächeln.

„Ich denke, Will hat dir bestimmt bereits alles ausführlich erklärt, also gedulde dich einfach noch etwas mein Freund.“

Ironhide knurrte irgendetwas von, Ratchet wäre nicht sein Freund, gab dann aber Ruhe und verkündete stattdessen, dass er Hunger hätte.

„Ich besorge euch beiden gleich etwas von dem Mittagessen und wenn alles soweit in Ordnung ist, darfst du heute Abend bereits in der Cafeteria zu Abend essen.“, erklärte der CMO, woraufhin der Waffenexperte vor Freude sogar zu strahlen begann.

Doch plötzlich verzog Ironhide sein Gesicht und schaute Will sichtlich verwirrt an.

„Stimmt etwas nicht?“, hakte der Major sofort hörbar besorgt nach und auch Ratchet sah seinen Patienten fragend an.

„Ich weiß nicht, aber irgendwie wird es plötzlich warm unter meiner Decke. Was hat das denn jetzt schon wieder zu bedeuten?“, fragte der Waffenexperte verunsichert, denn er fürchtete bereits länger als nötig auf der Krankenstation bleiben zu müssen. Ratchet wusste im Vergleich zu Will allerdings nicht, was Ironhide da gerade für ein Phänomen beschrieb.

Der Major hingegen war sich ziemlich sicher zu wissen, was seinem Partner da gerade passierte.

Nur wie sollte er das Ironhide möglichst schonend beibringen?